



PRÜFUNGSORDNUNG

PASO PERUANO PRÜFUNGEN

Gala der Gangpferde
27. – 29. April 2018

in Bern
Nationales Pferdesportzentrum NPZ

Inhaltsverzeichnis

Paso Peruano Gangprüfungen.....	3
Prüfung „Paso Peruano Basis“	4
Prüfung „Paso Peruano Gangqualität“	5
Weitere Prüfungen	6
Paso Peruano Beurteilung Exterieur	6
Ausdauerprüfung.....	6

Paso Peruano Gangprüfungen

ALLGEMEINE HINWEISE:

Die Aufgaben werden von mehreren Reitern gleichzeitig geritten. Langsamere Reiter werden mit genügend Abstand auf der Innenseite überholt. Sobald der Richter seine Rangierung vorgenommen hat, darf nicht mehr überholt werden.

BEWERTUNGSKRITERIEN:

Als erste Priorität hat insbesondere in allen Prüfungen der rassetypische Gang, die Taktreinheit, die Gangmechanik, die Gleichmässigkeit und die Weichheit/Bequemlichkeit der Gänge zu gelten.

Die Gänge sind raumgreifend. Das Pferd tritt weit unter (1-2 Hufe). Der Raumgriff und das Übertreten sind energisch und kraftvoll.

Das Pferd zeigt Aufrichtung, Ausstrahlung, Präsenz, Arbeitseifer, Leichttrittigkeit, Temperament, Gehorsam.

Die Geschwindigkeit soll gleichmässig sein. Die Hilfegebungen des Reiters sollen sanft und unauffällig sein.

Der Richter beurteilt die Pferde während der Prüfung von vorne, hinten und der Seite, um so die Gangmechanik und die Taktreinheit zu beurteilen. Die Platzierung erfolgt auf Rang, d.h. der Richter rangiert die Pferde gegen Ende der Prüfung. Änderungen in der Rangierung bis zum Ende der Prüfung erfolgen auf Vorgabe des Richters (Reihenfolge kann sich bis zuletzt ändern). Grundsätzlich muss der Richter seine Rangierung auch mündlich für Reiter und Publikum begründen.

KLEIDUNGSORDNUNG:

In allen Prüfungen sind weisse Hosen, weisses Langarmhemd, Poncho (für Gangprüfungen), Strohhut (optional Reithelm) und weisses Halstuch zu tragen. Als Schuhwerk sollten Jodhpurstiefel oder Stiefel getragen werden, Turnschuhe werden nicht akzeptiert. Für Damen ist ein peruanischer Reitrock mit weisser Bluse und Schal ebenfalls zugelassen. Sporen sind erlaubt.



Prüfung „Paso Peruano Basis“

ZUGELASSENE GANGARTEN: Paso Llano, Sobreandando.

Paso Llano

Der Paso Llano ist ein lateraler gleichmässiger 4-Takt, d.h. der Zeitabstand zwischen den einzelnen Hufschlägen ist immer gleich lang (1-2-3-4). Das Vorder- und Hinterbein einer Seite bewegen sich in der lateralen Phase gleichzeitig nach vorne. Das Hinterbein fusst zeitlich vor dem Vorderbein auf. Der Paso Llano ist eine für das Pferd mühelose, raumgreifende und für den Reiter sehr bequeme Gangart. Die Hinterhand tritt weit über (ca. 1-2 Hufe im Arbeitstempo).

Sobreandando

Diese Gangvariante ist leicht Passverschoben (1-2 -- 3-4). Es handelt sich aber immer noch um einen klaren Viertakt. Sobreandando ist gewöhnlich etwas schneller als der Paso Llano. Charakteristisch sind ein weiter Raumgriff und weite, fließende Bewegungen.

In dieser Prüfung steht die rassetypische Präsentation der Pferde im Focus. Beurteilt werden Gangfreudigkeit des Pferdes, Ausgeglichenheit und Gleichmässigkeit während der ganzen Prüfung sowie die Harmonie zwischen Reiter und Pferd.

PRÜFUNGSABLAUF:

Die Pferde werden im beliebigen Tempo auf beiden Händen vorgestellt. Der Handwechsel erfolgt auf Anweisung der Richter. Jeder Reiter kann sein Pferd in dem Tempo vorstellen, in dem es sich am besten präsentiert (i.e. Arbeitstempo).

Prüfung „Paso Peruano Gangqualität“

Diese Prüfung dient dazu, die Taktreinheit des Ganges zu zeigen, ohne dass dies auf Kosten von Harmonie oder Ausdruck gehen soll.

Das Pferd behält einen regelmässigen Viertakt während der ganzen Prüfung bei. Beurteilt wird ausserdem der Raumgriff, der möglichst gross sein soll; es wird eine Strecke mit möglichst wenig Schritten bewältigt. Die Bewegungen sind fliegend und harmonisch. Das Pferd ist weich/bequem hat ruhige weite Bewegungen, die Kruppe/der Schweifansatz bleibt ruhig. Die Hinterhand tritt gleitend unter. Das Pferd ist dabei natürlich aufgerichtet. Das Pferd soll rassetypische Aktion und Termino zeigen

Weitere Prüfungen

Paso Peruano Beurteilung Exterieur

Die Prüfung hat keinen Wettkampfcharakter sondern soll dazu dienen, Pferde von einem anerkannten peruanischen Züchter und Experten beurteilen zu lassen.

Dabei sollen einzelne Exterieurmerkmale beschrieben, diskutiert und in Vergleich mit den im Originalzuchtgebiet vorgegebenen Massstäben für die Rasse gestellt werden.

Die Pferde werden an der Hand oder auf Wunsch des Richters geritten vorgeführt.

Die Beurteilung hat keinen wertenden Charakter.

Ausdauerprüfung

Die Prüfung soll dazu dienen den Trainingszustand des Pferdes beurteilen zu helfen. Sie hat keinen Wettkampfcharakter, d.h. es gibt keine Rangierung.

Die Prüfungsstrecke (ca. 10 km) wird in gleichmässigem Tölt (Arbeitstempo) zurückgelegt. Am Schluss der Prüfung findet eine Vet. Kontrolle statt.